

Schulleitung freier Schulen - wer kontrolliert?

Beitrag von „Antimon“ vom 11. Januar 2024 19:44

Zitat von Ahnzasnich

Lass mich raten. Du darfst nicht unterrichten, weil du promoviert bist, sondern weil du ein Ref gemacht hast?

Warum ist dann die Promotion von Interesse?

Häh? Liest du eigentlich jemals, was andere Leute schreiben? Ich habe ein LEHRDIPLOM gemacht, das ist die pädagogisch-fachdidaktische Ausbildung in der Schweiz. Ohne die unterrichtest du hier bestenfalls in befristeter Anstellung für einen begrenzten Zeitraum und zu schlechteren Bedingungen als jemand MIT Lehrdiplom. Es braucht ganz wirklich auch in der Schweiz eine dem 2. deutschen Staatsexamen entsprechende Qualifikation um unbefristet als Lehrperson angestellt zu werden.

Studiert habe ich Chemie, in Deutschland, auf Diplom. Promotion in der Physikalischen Chemie, daraus leitet sich ein Teil der CP ab, die mir für die Lehrbefähigung im Fach Physik anerkannt worden sind. Ohne die Promotion hätte ich entsprechende Veranstaltungen in der Physik an der Uni belegen müssen oder dürfte das Fach jetzt eben nicht unterrichten. Ein Kollege in der Physik hat einen abgeschlossenen Master of Science in Physik aber keine Lehrdiplom für Mathe. Dafür fehlen ihm die Hälfte (!!) der CP, die er für die Anerkennung bräuchte. Ein M.Sc. Physik muss also berufsbegleitend noch mal für weitere 3 Semester Veranstaltungen in der Hauptfachmathe an der Uni belegen für die Lehrbefähigung im Fach Mathe. Rechne dir aus, wie viele Semester Fachstudium das insgesamt für zwei Unterrichtsfächer sind im Vergleich zur deutschen Lehramtsausbildung. Ich verrat's dir: Mehr. Der Aufwand ist GRÖßER.

Und noch mal zum Mitschreiben: Ohne abgeschlossene pädagogisch-fachdidaktische Ausbildung, aus dem Ausland kommend, stellt dich in der Schweiz an einer öffentlichen Schule niemand ein. Bewirb dich an einer Steiner-Schule, vielleicht nehmen die dich. Aber Achtung: Die zahlen erheblich schlechter als der Kanton.